

36. Lenkungsausschuss am 20. Februar 2026

TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle

Sachstand Förderanträge/-projekte:Rheinisches Radverkehrsrevier:

Die Bewilligung des Förderbescheids für u.a. die Projektkoordination ist im Dezember 2025 eingegangen. Somit konnte das Projekt ohne Verzug weitergeführt werden.

Ein zweiter Förderantrag mit einer Förderquote von 97,5 % für die Planungen ist mit den Projektpartnern abgestimmt worden; diese soll eingereicht werden, sobald positive Rückmeldungen der Projektpartner zur Kooperationsvereinbarung eingegangen sind. Im Anschluss daran und vor den jeweiligen Ausschreibungen sind dann bilaterale Abstimmungen zu treffen, um kein Rückforderungsrisiko seitens des Zweckverbands einzugehen.

In 2026 steht die Klärung der Kooperationsformen im Hinblick auf die Projektträgerschaft im Vordergrund. Die Kreise müssen mit den Baulastträgern die Rollenverteilung klären und verbindliche Vereinbarungen treffen. Auf dem Weg zur Umsetzung des Konzepts und der in den Studien untersuchten Radwege steigt somit jetzt die Verantwortung der Kreise und Baulastträger. Es muss einen klaren politischen Willen geben, und entsprechende Prioritäten bei finanziellen und personellen Ressourcen gesetzt werden. Vor diesem Hintergrund zeichnet sich zurzeit ab, dass ggf. nicht mehr alle Kreise die Kooperationsvereinbarung unterzeichnen werden. Von Seiten der Kreise Düren, Rhein-Erft-Kreis gibt es kritische Nachfragen.

Rahmenplanung Jüchen Süd:

Der Bericht zur Städtebaulichen Rahmenplanung Jüchen Süd wurde abgeschlossen. Die Einberufung eines planerischen Begleitrates zur Umsetzung der Rahmenplanung Jüchen Süd wird angestrebt. In Jüchen steht die Beschlussfassung an. Darauf aufbauend soll der Plan im Lenkungsausschuss am 8. Mai zum Beschluss eingebracht werden.

Blau-Grünes Band Garzweiler:

s. TOP 4

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Der Rückbau der ehemaligen Gärtnereianlage wurde im August 2025 vollständig durch die Firma Herzog KG abgeschlossen. Die Firma Wahl GmbH hat Anfang November das Gelände auf dem Flurstück 67 vollständig gerodet und für den zukünftigen Parkplatz vorbereitet. Die Ersatzpflanzungsmaßnahme im Rahmen der Waldumwandlung fand Anfang Dezember statt.

Die Vergabe für die Tief- und Rohbauarbeiten endete am 12. Januar 2026, den Zuschlag erhielt das Unternehmen Rudi Henn Bauunternehmung GmbH. Am 04. Februar wurde die Ausschreibung für das Holztragwerk im Vergabeportal veröffentlicht.

Am 10. Februar erfolgte die flächenhafte Kampfmitteluntersuchung. Im Anschluss daran beginnen die vorbereitenden Erdarbeiten für den Tiefbau und Rohbau durch die Firma Wahl GmbH. Der Tiefbau und Rohbau soll durch die Firma Rudi Henn GmbH voraussichtlich im März 2026 beginnen.

Zudem laufen die Planung und Umsetzung der Ausstellungsgestaltung durch die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH. Die Ausstellungsplanung befindet sich derzeit ebenfalls in den letzten Zügen der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und beginnt zeitnah mit der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergaben).

Innovation Valley Garzweiler:

Zur Entwicklung eines innovativen Verkehrskonzepts mit einer Seilbahn zur IGA 2037 wurde die Cable Car GmbH beauftragt, die Potenziale einer Seilbahnlösung im Rahmen einer Workshop-Reihe zu erarbeiten. Den Auftakt bildete ein erster Workshop im November 2025, an dem die betroffenen Kommunen und Kreise: Stadt Erkelenz, Kreis Heinsberg, Stadt Mönchengladbach, Stadt Jüchen sowie der Rhein-Kreis Neuss, teilnahmen. Zudem wirkten RWE Power und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mit. Ein zweiter Workshop, bei dem die erarbeiteten Varianten vertieft betrachtet werden und die Anforderungen an einer Verkehrsstudie erarbeitet werden, fand am 09. Februar im Beratungsraum des Zweckverbands statt. Diese erarbeiteten Ergebnisse stellen die abgestimmte Grundlage für die Anforderungen an der geplanten Ausschreibung für die Verkehrsstudie dar, die nun vorbereitet wird und noch in 2026 abgeschlossen werden soll.

Für das geplante GIB Elsbachtal-Ost soll eine technische Machbarkeitsstudie bzw. vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt werden. Die Beschaffung erfolgt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit NRW.Urban. Die weitere Projektentwicklung soll dann im Rahmen des Angebots „Go4Gewerbe“ interkommunal erfolgen. Hierfür werden die Verträge und Beschlüsse in den drei Kommunen vorbereitet.

Anfang November reichte der Zweckverband den Folgeantrag zum Projekt beim Projektträger Jülich zur Vorprüfung ein. Das Projekt läuft noch bis September 2026, aktuell wird die finale Rückmeldung des BAFA zu Definition und Voraussetzungen von Folgeanträgen erwartet. Das Folgeprojekt umfasst die vertiefende planerische Vorbereitung für folgende Entwicklungsbereiche:

- Jüchen-Süd: Entwässerung, Verkehrsanbindung, Grünordnung, Bebauungsplan
- Standortentwicklung Jackerath inkl. Autohof der Zukunft: Entwässerung, Verkehrsanbindung, Grünordnung
- 1. Aktualisierung des Masterplans Seeentwicklung
- Entwicklungskonzept Konversionsstandort Kohlebunker

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen:

Die Studie zum Green Energy Hub wurde im Dezember 2025 abgeschlossen.

Das Fraunhofer IEG finalisiert bis Anfang März die Machbarkeitsstudie Energiekonzept Jüchen Süd.

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:

Das erste Webinar der ENB fand am 09.12.2025 zum Thema „Bestandserfassung nach DIN SPEC 91484“ mit 43 Teilnehmenden statt und wurde von Dipl.-Ing. Christina Freese, Circular Project Lead und DGNB-Auditorin beim Netzwerkmitglied Concular GmbH, durchgeführt. Beim Folgetermin ging es um „Gebäuderessourcenpässe in der Praxis: vom Konzept zur Umsetzung“. Hier war Maren-Katrin Schulze, Head of Construction & Development der Madaster Germany GmbH, als Vortragende zu Gast. 44 Personen nahmen teil. Das 3. Webinar fand am 10. Februar 2026 statt. Hier wird es um das Thema „Sanieren mit Maß – CO₂-Amortisationsdauern von Energieeffizienzmaßnahmen“ gehen. Dr. Stefanie Weidner, Vorständin der Werner Sobek AG, wird durch den Termin führen.

Die Workshop-Reihe der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen ist am 28. Januar 2026 mit einem Termin zum Thema „Zirkuläres Bauen & Digitalisierung“ ins neue Jahr gestartet. Die halbtägige Veranstaltung mit ca. 30 Teilnehmenden fand in der Textilakademie NRW in Mönchengladbach statt und richtete sich insbesondere an regionale Planungs- und Architekturbüros sowie Bestandshalter und Kommunen. Beim nächsten Workshop am 25.03.2026 geht es um „Wohnungsbau und serielles Sanieren“, die Anmeldung wird in Kürze möglich sein.

Initialberatungen zur Förderung des nachhaltigen - insbesondere ressourcenschonenden und zirkulären - Bauens, die durch das Team von Werner Sobek Green Technologies angeboten werden, fanden inzwischen mit den folgenden Akteuren statt: WohnBau Mönchengladbach, Stadt Erkelenz, Wissenscampus Mönchengladbach. Termine können von Interessierten über das Team der ENB vereinbart werden.

Die Ansprache und der Austausch mit potentiellen Netzwerkmitgliedern erfolgen fortlaufend. Bisherige Mitglieder finden sich unter <https://www.exzellenzregion-nachhaltiges-bauen.de/netzwerk/>.

Die Ausschreibung für die Objektplanung Gebäude und Freianlagen des Impulsbaus in Titz ist beendet; das Architekturbüro ZHAC aus Aachen ist beauftragt worden. Das Los TGA wurde an das Büro HI-Plan vergeben, die Angebotsfrist für das letzte noch offene Los Tragwerksplanung endet am 20.02.2026.

Gespräche mit der vom RWE beauftragten ARGE von zwei Abbruchunternehmern über die vom Zweckverband gewünschten und wiederverwendbaren Stahlbauteile vom Kraftwerk Frimmersdorf laufen aktuell noch.

Für den Standort Mönchengladbach/Wanlo liegt der Kaufvertragsentwurf vom RWE für das Flurstück 48 vor, notwendige Korrekturen laufen noch. Die Vergabe von Planungsleistungen für Gebäude und Freianlagen erfolgte am 09.02.2026, die restlichen Lose werden zeitnah im Portal hochgeladen.

Für den Standort Jüchen müssen die bereits erworbenen Grundstücke für den geplanten Mobility-Hub mit seinen Nebengebäuden mit Grundstücken (Weg) der Stadt Jüchen verschmolzen werden. Für die Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplans und um Baufreiheit für den Impulsbau zu erreichen, sollen die vorhandenen Starkstromkabel von RWE) umgelegt werden.

Energiepfad 2.0:

Die Planung der Parkplatzaufwertungen der Besucherparkplätze an der Gustorfer Mühle und auf der Vollrather Höhe sowie die Planung der Wegeinfrastruktur und Aufwertung des angrenzenden Landschaftsraumes erfolgt durch das Freiraumplanungsbüro „Schröder GmbH & Co. KG Interdisziplinäre Freiraumplanung“. Am 16.01.2026 fand ein Kick-Off-Termin mit dem Architekturbüro, den zu beteiligenden Behörden und dem Zweckverband, u.a. zum Thema der Routenführung, statt. Die Architekten arbeiten seitdem an den Leistungsphasen 1 und 2. Erste Vorentwürfe/ Ideenskizzen zu den beiden Parkplätzen sowie zu ausgewählten Streckenabschnitten sollen in der 08. KW vorgelegt werden.

Die geänderte Wegführung wurde am 29. Januar 2026 im Ausschuss der Stadt Grevenbroich einstimmig beschlossen.

InKuLand:

Für die kuratorische Begleitung des Projekts wurde die Leistung europaweit ausgeschrieben. Die Ausschreibung für die Kommunikationsagentur ist in Vorbereitung.

Die für die Kunstbuchbibliothek in der Kirche Kuckum vorgesehenen Bücher wurden vollständig angeliefert. Mit der systematischen Einsortierung und Erschließung des Bestandes wurde bereits begonnen. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass die Einrichtung der Bibliothek im Laufe des Frühsommers abgeschlossen werden kann und die offizielle Eröffnung entsprechend in diesem Zeitraum erfolgen wird.

Die Vorbereitung des Jahresprogramms 2026 wurde aufgenommen und befindet sich derzeit in der Planungsphase. In diesem Rahmen werden die inhaltlichen Schwerpunkte definiert, mögliche Formate und Maßnahmen konzipiert sowie erste zeitliche und organisatorische Abstimmungen vorgenommen. Die weitere Ausarbeitung des Programms erfolgt in den kommenden Monaten.

Kunst- und Kulturhof Keyenberg

Die Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgt gestaffelt in Kooperation mit SP. Die Vermessungsleistungen laufen bereits, die Projektsteuerung ist ausgeschrieben. Die Ausschreibung der Objektplanung läuft, sodass die weiteren Planungsschritte zeitnah eingeleitet werden können.

Der Erwerb der benötigten Grundstücke erfolgt auf Grundlage der vorliegenden Wertgutachten. Die entsprechenden Ankaufsprozesse werden derzeit vorbereitet. Dazu zählen insbesondere die Abstimmung der Rahmenbedingungen, die Prüfung der vertraglichen Grundlagen. Nach Abschluss dieser vorbereitenden Schritte kann der Grunderwerb in die Umsetzung überführt werden.

Der Beschluss zum regionalen Konsens liegt vor und auch das Fördergespräch hat stattgefunden. Es soll eine Antragstellung in zwei Teilschritten erfolgen: zuerst für den Erwerb und die Zwischennutzung und dann auf der Grundlage der LPh 2 der Antrag für den Umbau.

Straßennetz

Auf Einladung der Bezirksregierung Köln (Herr Längen) finden Gespräche zu Umsetzung des Straßennetzes im Bereich des Tagebaus Garzweiler statt. Dabei geht es um die Klärung von Verantwortlichkeiten, Zeitabläufen und Klassifizierungen.

Für die erfolgreiche Umsetzung der IGA 2037 ist es insbesondere erforderlich die nördliche Anbindung des Ostufers über die nach Osten verlängerte L354n und die L19n zu gewährleisten. Da Planung und Bau ca. 10 Jahre dauern ist es dringend erforderlich schon jetzt, parallel zur laufenden Rekultivierung das Planungsverfahren zu beginnen.

IGA 2037

Im Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier soll am 27.2.26 der Beschluss zu einer Kriterienfall gestützten Einzelfallentscheidung gefasst werden. Sie bezieht sich konkret auf einen ersten STARK-Antrag. Die Vorlage wurde in Abstimmung zwischen MLV, MWIKE und dem Zweckverband erarbeitet. Nach dem Beschluss kann der Durchführungsvertrag unterzeichnet und die Tochtergesellschaft gegründet werden.

Die IGA wurde auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen in einer Talkrunde präsentiert. Frau Ministerin Gorissen betonte die Bedeutung der NRW Gartenschauen in den kommenden Jahren bis 2037.

Finanzen:

Der Haushalt 2026 wurde in der Verbandsversammlung am 15.01.2026 verabschiedet. Die Bezirksregierung wurde zur Genehmigung der Umlage angeschrieben. Im Anschluss wird der Haushalt veröffentlicht werden. Derzeit werden die notwendigen Arbeiten für den Jahresabschluss 2025 vorbereitet und die Zwischennachweise für die laufenden Projekte erstellt.

Personal:

Zum 01.01.2026 hat Frau Laura Joerissen ihre Arbeit im Bereich Finanzmanagement und zum 15.01.2026 Herr Thomas Haucke die Stelle als Teamleiter Projekte begonnen. Zudem hat Frau Christina Dudde zum 16.01.2026 die Position des Organisationsmanagements im Bereich Kunst und Kultur und Frau Sylvia Stieger die Position der Assistenz der Geschäftsführung übernommen. Somit konnten alle in 2025 ausgeschriebenen Stellen besetzt werden.

Aktuelle Ausschreibungen:

- Innovation Valley Garzweiler:
 - Offenes, nationales Verfahren zur Entwicklung eines Standortkonzepts für den nördlichen Teilraum (GIB Industriepark Elsbachtal-Ost; in Vorbereitung)
- Impulsbau Aussichtsturm Titz:
 - Offenes, EU-weites Verfahren VGV zur Vergabe Los 3 TWP am 19. Januar 2026
- Impulsbau Wanlo:
 - Offenes, EU-weites Verfahren VGV Gebäude- und Freianlagenplanung, TGA-Planung, Tragwerksplanung und Nachhaltigkeitsplanung in Vorbereitung
 - Offenes, nationales Verfahren UVgO für restliche Lose in Vorbereitung
- Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:
 - Offenes, EU-weites Verfahren, VOB, für Holztragwerk
- Rheinisches Radverkehrsrevier:
 - Kommunikative Begleitung des Projekts

- InKuLand:
 - Offenes, EU-weites Verfahren, VOB, für Kuratorium Team; Bewerbungsverfahren endet am 26.02.2026
 - Vorbereitung Kommunikative Begleitung des Projekts

Erkelenz, den 11. Februar 2026